

Inhaltsverzeichnis

zur Niederschrift über die öffentliche 10./X. Ratsperiode Sitzung des Integrationsrates der Stadt Kleve am Donnerstag, dem 19.10.2017, 17.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses - Nr. 1.29

	<u>Seite</u>
1. Vorstellung des Projektes "Tandem - Integration junger Flüchtlinge" - Vortrag von Vertreterinnen der beteiligten katholischen Träger im Kreis Kleve	3
2. Aktuelle Flüchtlingssituation in Kleve - Bericht der Verwaltung	3
3. Bericht aus der Arbeitsgruppe zur Vorbereitung des Austauschs des Integrationsrates mit der ACA Nijmegen	4
4. Mitteilungen ./.	4
5. Anfragen a) Bankkonten für Flüchtlinge	4
6. Vorstellung des neuen Kontaktbeamten muslimischer Institutionen im Kreis Kleve, Herr Stefan Irsen	4

Niederschrift

über die öffentliche 10./X. Ratsperiode Sitzung des Integrationsrates der Stadt Kleve am Donnerstag, dem 19.10.2017, 17.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses - Nr. 1.29

Unter dem Vorsitz des
Herrn Ezer, Hüseyin
sind anwesend die Stadtverordneten:

Goertz, Heinz	Offene Klever
Heyrichs, Michael	CDU
Maaßen, Manfred	CDU
Siebert, Susanne	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN

im Rahmen der Integrationsratswahl gewählte
Mitglieder:

Weber, Julia	
Zigan, Paul	für Kizilkaya, Ünver
Berg, van den, Anna	
Giessen-Kleuters, van der, Mariska	
Kostiw, Lilli	

ab 17.14 Uhr

beratenden Mitglieder:

Delbeck, Eva-Maria	
Teigelkötter, Friedrich	CDU
Hütz, Klaus-Werner	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN

Nicht anwesend:

Balli, Nuray	
Boskamp, Heinz	SPD
Gietemann, Josef	SPD
Kizilkaya, Ünver	
Overkamp, Lambertus	
Pisarek, Wladyslaw	
Rütter, Daniel	FDP

Von der Verwaltung sind anwesend:

Verwaltungsdirektorin Keyzers
Amtfrau Süßmaier
Amtfrau Berns als Schriftführerin

Gäste:

Projekt "Tandem - Integration junger Flüchtlinge":
Lea Kaus
Lena Krusche

Integrationsratsvorsitzender Ezer begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Integrationsrates fest. Er teilt mit, dass sich Bürgermeisterin Northing sowie der Erste Beigeordnete Haas aus terminlichen Gründen entschuldigt hätten.

Da Herr Irsen noch nicht anwesend ist, schlägt er vor, den Tagesordnungspunkt 1. "Vorstellung des neuen Kontaktbeamten muslimischer Institutionen im Kreis Kleve" ans Ende der Tagesordnung zu verschieben.

Der Integrationsrat erhebt keine Einwände.

Weitere Anmerkungen zur Tagesordnung oder zur Niederschrift über die vergangene Sitzung ergeben sich nicht.

1. **Vorstellung des Projektes "Tandem - Integration junger Flüchtlinge"**
- Vortrag von Vertreterinnen der beteiligten katholischen Träger im Kreis Kleve

Lea Kaus und Lena Krusche stellen zunächst sich und dann das Projekt "Tandem - Integration junger Flüchtlinge" vor. Auf Nachfrage der Mitglieder des Integrationsrates erläutern sie das Mentoring, die Standorte, an denen sie tätig sind, die Arbeitsweise sowie die Etablierung dieses Projektes. Zur Verdeutlichung stellen sie abschließend ein Fallbeispiel dar.

StV. Heyrichs führt ergänzend zu seinen persönlichen Erfahrungen aus, die er als Beteiligter des Projektes mache.

2. **Aktuelle Flüchtlingssituation in Kleve**
- Bericht der Verwaltung

Amtfrau Süßmaier trägt anhand einer Powerpoint-Präsentation zur aktuellen Flüchtlingssituation in Kleve vor. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt. Sie geht dabei auf Nachfrage detailliert auf die Erfüllungsquote ein, aufgrund derer die Stadt Kleve derzeit keine Zuweisungen zu erwarten habe, da die umliegenden Kommunen zunächst die Quote zu erfüllen hätten. Darüber hinaus führt sie zur Kostenerstattung durch das Land aus.

Auf die Ausführungen des Mitglieds Frau Kostiw zu ihrer persönlichen Situation im Zusammenhang mit der Unterkunft alte Post wird ihr versichert, dass die Vorfälle der Verwaltung bekannt seien und an Lösungen gearbeitet werde.

Auf Wunsch werden

- eine Aufstellung der seit 2015 zugewiesenen Flüchtlinge inklusive der Entwicklung ihres Status und
- eine Aufstellung mit den Personen, die seit 2015 abgeschoben wurden bei der Ausländerbehörde angefragt und dem Integrationsrat, wenn möglich, zur Verfügung gestellt.

3. **Bericht aus der Arbeitsgruppe zur Vorbereitung des Austauschs des Integrationsrates mit der ACA Nijmegen**

Mitglied Frau van den Berg bezieht sich auf das allen Mitgliedern zugegangene Protokoll über die Arbeitsgruppensitzung am 11.09.2017 und teilt ergänzend mit, dass die Kollegen in Nijmegen zur Planung das Kennzeichen des Busses sowie die genaue Teilnehmerzahl benötigten.

Es folgt ein kurzer Austausch über das Ziel dieses Austausches, der mit dem Schwerpunkt der Flüchtlingsintegration ein erstes Kennenlernen darstellen sollte, auf dem mögliche weitere Treffen aufbauen könnten.

Die Mitglieder des Integrationsrates werden von der Geschäftsstelle durch Frau Berns angeschrieben und um verbindliche Anmeldung gebeten, damit die weiteren Planungen vorgenommen werden können.

4. **Mitteilungen**

./.

5. **Anfragen**

a) Bankkonten für Flüchtlinge

Stellv. Mitglied Herr Zigan weist auf die Schwierigkeiten von Flüchtlingen, z.B. bei der Finanzierung der Nutzung des ÖPNV hin, da ihnen die Einrichtung von Bankkonten verwehrt werde und fragt, wie Abhilfe geschaffen werden könne.

Amtfrau Süßmaier macht deutlich, dass Flüchtlinge die gleichen Leistungen wie die Bezieher von Arbeitslosengeld II erhielten und einen gesetzlichen Anspruch auf die Einrichtung eines Bankkontos hätten.

6. **Vorstellung des neuen Kontaktbeamten muslimischer Institutionen im Kreis Kleve, Herr Stefan Irsen**

Die Vorstellung entfällt, da Herr Irsen nicht anwesend ist.

Ende der Sitzung: 18.00 Uhr

(Ezer)
Vorsitzender

(Berns)
Schriftführerin



Aktuelle Flüchtlingssituation in Kleve

1. Entwicklung 2013 – 2017

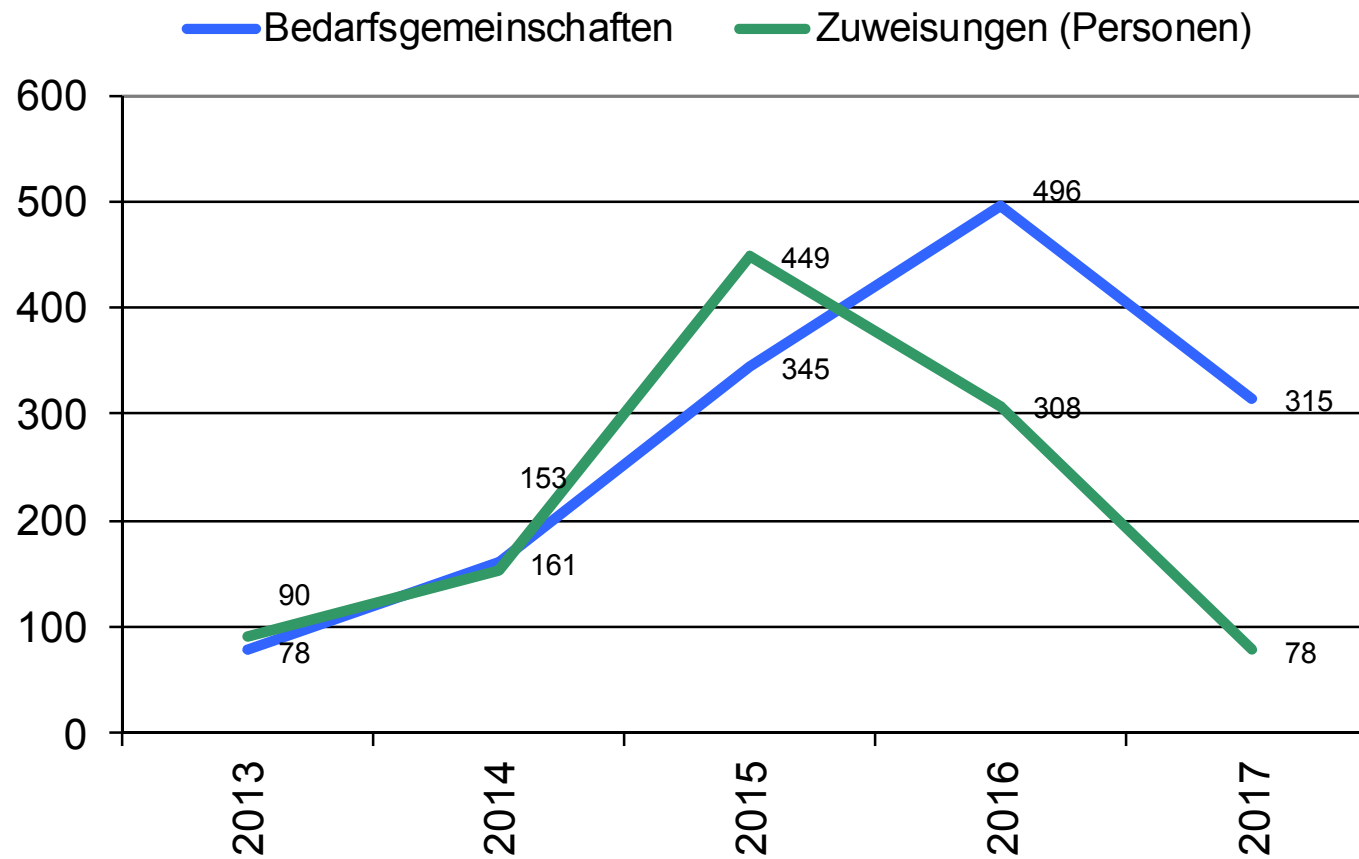
- Zuweisungen
- Bestand

2. Unterbringungssituation

- zentral
- dezentral

3. Altersstruktur

4. Erfüllungsquoten



Unterbringung zentral / dezentral	Personen	in %
Stadionstraße	53	10 %
Braustraße	46	9 %
„Alte Post“	100	19 %
Mietverhältnisse durch GSK	232	44 %
Eigenständige Mietverhältnisse	99	18 %
Summe	530 *	100%

* Die Anzahl der untergebrachten Personen ist größer als die Anzahl der Leistungsbezieher nach dem AsylbLG, da teilweise anerkannte Flüchtlinge noch untergebracht sind, die i.d.R. Leistungen nach dem SGB II beziehen.

Stand: September 2017

Alter	männlich	weiblich	Gesamt
0 - 6	30	28	58
7 - 14	17	14	31
15 - 17	4	5	9
18 - 24	104	7	111
25 - 34	114	35	149
35 - 59	66	32	98
ab 60	1	-	1
Summe	336	121	457

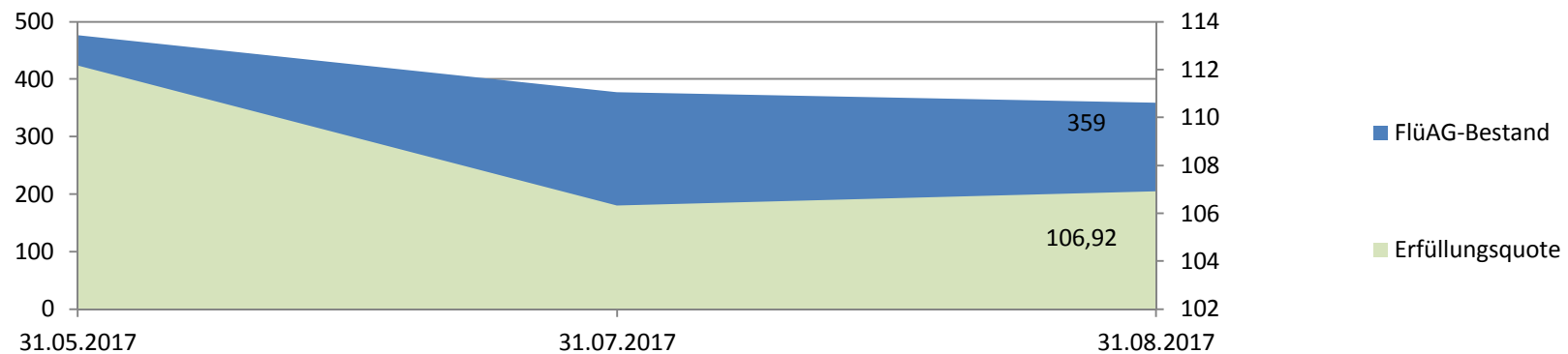
Hauptgruppe:

Alleinstehende Männer
im Alter zwischen
18 und 34 Jahren
= 48 %

Kommune	FlüAG-Bestand August 2017	Zuweisungsschlüssel	maximal anrechenbare Kapazität der Landeseinrichtungen gem. § 3 V FlüAG	Aufnahmeverpflichtung gesamt	Aufnahmeverpflichtung / Übererfüllung bis zum Erreichen von 100 %	Erfüllungsquote in %
Kleve	359	0,281402723	0	336	23	106,92
Bedburg-Hau	94	0,084296314	0	101	-7	93,46
Emmerich	223	0,18100763	0	216	7	103,25
Geldern	227	0,20049263	0	239	-12	94,89
Goch	224	0,206190603	0	246	-22	91,05
Issum	94	0,077295674	0	92	2	101,92
Kalkar	83	0,096409221	0	115	-32	72,15
Kerken	88	0,084531399	0	101	-13	87,25
Kevelaer	202	0,173496121	0	207	-5	97,58
Kranenburg	80	0,074501067	0	89	-9	90
Rees	85	0,140869318	292	0	85	150,93
Rheurdt	33	0,042939424	0	51	-18	64,41
Straelen	132	0,101298864	0	121	11	109,21
Uedem	73	0,057834881	0	69	4	105,79
Wachtendonk	128	0,055806792	0	67	61	192,23
Weeze	15	0,074242188	75	14	1	101,6
Durchschnittliche Erfüllungsquote der kreisangehörigen Kommunen						103,92

Kleve liegt über dem Kreis-Durchschnitt

Entwicklung für die Stadt Kleve		
Stand	FlüAG-Bestand	Erfüllungsquote
31.05.2017	476	112,16
31.07.2017	377	106,33
31.08.2017	359	106,92





Integrationsrat
19.10.2017

**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit**